

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis: vierteljährlich 90 Sfr. durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Sfr. ausserhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 Sfr. Das Ganze achteljährlich 6 M. 30 Sfr.

Donnerstag den 29. September 1892.

Abonnements-Einladung.

Für das IV. Quartal 1892 können auf den „Schorndorfer Anzeiger“ mit den wöchentlichen Beilagen.

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den Rgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S, für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S, ausserhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifelsofener Wirkung.

Ankündigungen.

Den Ortsbehörden für die Arbeiter-Verfassung.
wird die Erledigung des oberamtlichen Erlasses vom 8. d. Mis., betr. die Listen über die fälligen Steuerkapitale, hiemit in Erinnerung gebracht. (S. Schorndorfer Anzeiger Nr. 107).
Schorndorf, den 28. Sept. 1892.
A. Oberamt. Kinkelbach.

Geradketten.

Vom 1. Oktober ab wird zwischen Geradketten und der Eisenbahnstation Grumbach eine Ste Botenverbindung auf die Züge 48-46 eingerichtet.
10 Uhr 30 Min. ab Geradketten an 11.55 an Grumbach ab 11.25.
11 Uhr
A. Postamt. Palmer.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
O Schorndorf. Das von unserem Kirchenchor am letzten Sonntag nachmittags gegebene Kirchenkonzert war sehr zahlreich namentlich auch von Auswärtigen besucht. Eingeleitet wurde dasselbe durch eine von Kapellmeister E. Dreining mit stimmungsvoller Virtuosität auswendig vorgetragenes Orgelstück in Es moll von Tiele. Dann folgte die Aufführung der „Athalie“ von Mendelssohn, eines großartigen und so schwierigen Tonwerks, das dieselbe als eine ganz hervorragende Leistung angesehen werden darf, die der unermüdbaren Ausdauer sowohl des Dirigenten, H. Schull. Dreining, als der einzelnen Sänger und Sängerinnen alle Ehre macht und volle Anerkennung verdient. Die mit großer Präzision ausgeführten gewaltigen Chöre mit den verschiedenen Solopartien waren von ergreifender Wirkung. Besonders verdienen die letzteren hervorgehoben zu werden, die trotz ihrer Schwierigkeit von den betreffenden Sängern, den Fräulein Fritsch, Knapp und Wetz, vortrefflich gelungen wurden. Die ebenfalls schwierige Klavierbegleitung hatte Frä. Bloß und H. E. Dreining übernommen, die sich ihrer Aufgabe auch mit großem Geschick entledigten. Durch die von H. E. Stadtpfarrer Groß gesprochenen Textworte, welche die Chöre einleiteten und verbanden, sowie durch die letzteren selbst wurde der diesem Tonwerk zu Grunde liegende Vorgang

aus der h. Schrift (2. Könige 11) der Zuhörerschaft in wirklich ergreifender Weise dargestellt. Wir können nicht unterlassen, dem Kirchenchor und seinem Dirigenten sowie den übrigen mitwirkenden Personen für diese schöne und nach allen Teilen so gut gelungene Ausführung den wohlverdienten Dank auch öffentlich darzubringen.

SS Schorndorf. Nachdem der Wiederkrantz seit einer Reihe von Jahren mit Rücksicht auf die Herbstergebnisse bezüglich des Weines sich mit einem Herbstkränzchen begnügt hatte, veranstaltete er letzten Sonntag eine Herbstfeier im Freien, die begünstigt vom herrlichsten Herbstwetter einen glänzenden Verlauf nahm. Um 3 Uhr sammelten sich die aktiven und auch passive Mitglieder des Vereins auf dem Marktplatz und zogen unter Vorantritt der hiesigen Musikkapelle mit klingendem Spiel auf den städtischen Festplatz an der Kems. Riemlich rasch begann sich derelbe zu füllen. Von Seiten des Vereins war für Restauration in bester Weise Sorge getragen, ferner waren 2 Verkaufsstellen errichtet, die eine für Feuerwerk, die andere für Lampions u. Von beiden Kaufsgelegenheiten wurde ausgiebiger Gebrauch gemacht. Ohne Unterbrechung trachten nun von 4 Uhr ab die Salven, zischen die Schwärmer und knallen die Frösche, bis dann nach Sonnenuntergang die zum Abendhimmel aufsteigenden Raketen das Signal zur Abbrennung des eigentlichen Feuerwerks gaben. Und nun begann im Dunkel der Nacht überall auf dem großen Festplatz ein Leuchten und Sprühen von Feuerfontänen, so daß der Platz in der magischen Beleuchtung der Lampions einen herrlichen Anblick bot.

In den Nachmittagsstunden mußten 3 Luftballons die Risse in die höheren Sphären antreten. Einer ließ sich auf dem Rondel am Galgenberg nieder, wurde unverfehrt zurückgebracht und stieg nun zum zweitenmal hinauf in des Himmels Blau.

Der Wiederkrantz brachte einige Lieder zum Vortrag, von denen 2 Volkslieder besonders gut gefielen. Die hiesige Musikkapelle erkundete die, zahlreiche Anwesenden durch ihre heiteren Weisen und oantmerte die jüngere Generation zum Tanz.
Um 1/8 Uhr formierte sich der städtische Zug und kehrte, beleuchtet von dem farbigen

Lichte der Lampions und Laternechen, unter Musikbegleitung auf den Marktplatz zurück, wo der Wiederkrantz zum Beschluß seiner Herbstfeier den kräftigen Chor: „Der Sänger ist der freieste Mann“ erschallen ließ.
Die Wiederkrantzchronik darf diese Herbstfeier als eine der gelungensten des Vereins verzeichnen.

Württemberg.

Stuttgart, 19. August. Drei junge englische Damen ließen sich auf der Uhlanshöhe in einem dem Verschönerungsverein gehörigen Weinberge die prachtvollen Portugiesertrauben so lange schmecken, bis der Weinbergschütz dem Schmause ein jähes Ende bereitete. Die Töchter des freien Abtons gaben zwar auf die Fragen die naive Antwort: „Nix verstehe“ wurden aber doch eruiert und sehen nun wegen „Felddiebstahls“ ihrer Bestrafung entgegen.

Stuttgart, 26. Sept. Heute wurden die neuen Schnellzuglokomotiven E aus der Fabrik der Societe John Cockerill in Seraing, Belgien, erstmals in Dienst gestellt, nachdem die üblichen Probefahrten in letzter Woche beendet worden sind. Die neuer belgischen Güterzuglokomotiven, im Bau noch schwerer als obige und mit diesen nicht zu verwechseln, sind noch nicht in Dienst gestellt.

Aus den zu wohlthätigen Zwecken bestimmten Legat des hochseligen Königs Karl wurden auch der katholische Lehrermittelstützungsverein mit 1000 M., der evangelische mit 2000 M. bedacht.

Man schreibt aus Stuttgart: Der kürzlich in Karlsruhe verhaftete Verbrecher, welcher in einer ganzen Anzahl von Villen in Baden-Baden Einbruchsdiebstähle verübt hatte, ist ein in Stuttgart ansässiger Bildhauer M. Die hiesige Polizei hat in seiner Wohnung eine Hausdurchsuchung vorgenommen und dabei eine ganze Menge wertvoller Gegenstände mit Beschlag belegt.

Die Traubeneinfuhr aus Italien nach Württemberg scheint dieses Jahr ganz gewaltige Ausdehnung annehmen zu wollen, was wohl als eine Folge der Herabsetzung der Traubenzölle auf 4 M per Doppelzentner anzusehen ist. Schon jetzt sind von einer Firma, die in Stuttgart ihre Vertreter hat, über 50 Waggons Trauben eingeführt worden. Die Einfuhr geschieht größtenteils in eingestampftem Zustande

Aufträge auf neue, selbst gekelterte Pfälzer Weiss- & Rotweine,

sowie Elsäßer Weißweine nimmt entgegen

Jg. Dessauer, Weinhandlung, Stuttgart, Hohestr. 10.

Cement - Röhren
Pferde-, Vieh-, Schweins- & Brunnenröhre, Wassersteine, Rifen, Cementböden, Boden-Plättchen, sowie Betonierungs- Arbeiten jeder Art empfohlen.
Krutina & Mühle, Untertürkheim bei Stuttgart.

Miet-Verträge
sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchd.

Göppingen.
Dr. med. G. Endriss, prakt. homöopath. Arzt.
Wohnung Poststr. 7 gegenüber der Reichsbank. Sprechstunden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage: 8-9 und 11-12 Uhr vorm. und 2-3 Uhr nachm. Nach auswärts auch briefliche Behandlung.

Billigste & beste Bezugsquelle von Italiener Weinen
& Trauben, rot & weiss, bei Julius Votteler-Lankenmann, Import ital. Weine, Reutlingen.

Unterzeichneter empfiehlt in schöner Auswahl:
Sofa, Divan, Bettrösche, Kinderstuhl, Lederschürze, Kinderwagen.
H. Stein.
Einen gebrauchten größeren **Ledersofa** hat zu verkaufen
Obiger.

Lehrstellen-Gesuch.
Für einen ordentlichen Knaben, welcher die Schneidererlernen möchte, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine Lehrstelle bei einem tüchtigen und geordneten Meister.
Ebenso sucht für einen 17jährigen, in landwirtschaftlichen Arbeiten nicht ungewöhnten Burschen eine Stelle als angehender Knecht in einem geordneten Bauernhause.
Anträge nimmt entgegen
Hausvater Hamsfauer in Schönbühl.

Am Mittwoch den 28. Sept., morgens 8 Uhr, wird das **Herauschaffen von Kies & Sand** aus der Kems bei der Kemeisterei auf dem Platz verankündigt.
Feldwegmeister König.
Cannstatter Volksfestlose
bei **Paul Kohler.**
Soeben erschien in unserer Verlage die Brochüre über: **„Kettung von Trunksucht“** nach 22jähriger, alt bewährter Praxis. Wir empfehlen diesen vorzüglichen Ratgeber allen Kranken und Gulselenden auf's angelegendste und versenden die Brochüre gratis. 10 Pf. Briefmarke ist als Porto beizulegen.
Medizinische Buchhandlung, Berlin, N. Kastanien-Allee 23.

Wegen Krankheitsfall wird zum sofortigen Eintritt ein jungeres **Mädchen gesucht.**
ins Waldhorn.
Brautkränze, Brautjungferkränze & Sträußchen, Kopfbonquet, Sargkränze & Totenbonquet
empfehlen in schönster Auswahl billigt
Frau Leuz, Blumengeschäft, Vorstadt.

Berbrochene Gegenstände jeder Art fittet man mit Plüß-Stauffer's Universalfitt.
In großer Auswahl neu eingetroffen: Rohrseffel,
echt Kirschbaum poliert oder eichen gewischt, mit hoher und niedriger Rücklehne, zu sehr billigen Preisen.
H. Stein.

Das Nachgras
von meiner Mähwiese, sowie einige Partien im Hof verkauft am Dienstag den 27., nachmittags 3 Uhr. Zusammenkunft auf der Mähwiese.
Joh. Krämer.
Eine Partie **Angerfeurrüben** verkauft Mittwoch abends 6 Uhr bei der Mönchsbrücke.
Ch. Schnabel.

Oberurbach.
Dürre Ackerbohnen kauft fortwährend
O. Schaal.

Verlässliche u. gewöhnliche **Flachbahnen** empfiehlt
Dreher Leuz, Vorstadt.

Tüchtige Tagelöhner
gesucht, im Accord oder Tagelohn.
Wertmstr. Klingel.

Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extraktform.
Allein leicht bereitet und zu haben v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das Einfachste, Praktischste und Vorzüglichste zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen und gesunden Mosttranks (Mosts).
Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsiehen etc. unnötig.
Per Port. zu 160 Liter = 1/2 Eimer = 1 Ohm mit genauer Gebrauchsanweisung überall hin franco M. 3.20.
Alleinige Niederlage in der Gaupp'schen Apotheke, Schorndorf.

Ein beim landw. Verein gewonnener **Schub-Pflug**, sowie einen **Beut-Säcken** hat zu verkaufen
J. Mez.

W e i l e r.
Zu verkaufen einen **Karren-Pflug**,
Gew. d. Landw.-Lotterie.
* Rosenwirt Conzmann.

Eine **Obstmühle**,
Gewinn der Lotterie d. Landwirtschaftl. Vereins geht dem Verkauf aus.
* Glaser Ellwanger.

Eine Partie **alte Fenster** hat zu verkaufen
Gumsser, Glaser.

Spazierstöcke
in schönster Auswahl empfiehlt
Dreher Leuz, Vorstadt.

Zur Besorgung von Geldern
in jeden Beträgen auf Bürgschaft u. Pfandscheine empfiehlt sich bestens
Albert Haas.

Kassen-Schränke
solid u. billigst bei
J. Osterlag Aalen.

in Fässern, und ist bereits die Frage erhoben worden, ob diese Versendungsart bei Traubenzoll überhaupt zulässig ist. Die Käufer sind meistens württemb. Weinhändler, die außerdem noch große Mengen von italienischen und Tyroler-Wein beziehen. Diese Herren scheinen bei den Preisen, die offenbar unsere inländischen Weine ergeben werden, heuer ihre Rechnung nicht finden zu können, und so wird das große Publikum in der Hauptsache wohl auf Verschiffung angewiesen sein, während der neue württembergische 1892 wohl so ziemlich ganz in die Keller der Privaten wandern wird, die bei der zu erwartenden guten Qualität mehr eintellern, als dies in sonstigen Jahren der Fall ist.

In Ulm ist der am Samstag früh durch einen Sturz vom Pferde verunglückte Premierlieutenant Cramer noch mittags seiner schweren Kopfverletzung erlegen. Die Teilnahme an dem Geschick des braven Offiziers, der eine Witwe mit einem erst drei Wochen alten Knäblein hinterläßt, ist allgemein.

Valingen, 22. Sept. Infolge eines heute mit Stimmenmehrheit seitens der hiesigen bür-

gerlichen Kollegien gefaßten Beschlusses soll nun auch unsere Stadt der Wohlthat einer Wasserleitung teilhaftig werden. Bauat Geymann, welcher gestern das Quellgebiet besichtigte und ein günstiges Gutachten über die Ergiebigkeit der Quellen abgab, wohnte der Sitzung beratend an. Diesen erfreulichen Beschluß herbeigeführt zu haben, ist das Verdienst unseres Stadtvorstandes Geisele, welcher weder Mühe noch Kosten scheute, die Quellen zu erlangen und unablässig bemüht war, den anfänglichen Widerstand (wie überall) gegen das Projekt zu brechen. Die Quellen sind bei Lautlingen, 12 Kilometer entfernt. Die Kosten betragen 200 000 M. Valingen hat eine Einwohnerzahl von 3360 Seelen.

Deutsches Reich.
Berlin, 27. Sept. Die Postliche Stg. versichert, die Befürchtung, daß die durch die Sonntagsruhe herbeigeführten Mißstände seitens der Regierung nicht berücksichtigt werden, sei unbegründet. Die Regierung werde bemüht sein, die Ausführungsbestimmungen möglichst zu mildern, die vorliegenden Beschwerden zu prüfen und thunlichst zu berücksichtigen.

Inseln.
Paris, 26. Sept. Gestern kamen in Paris 14 Cholera-Erkrankungen und 9 Todesfälle, im Vergleich zu 5 Erkrankungen und 3 Todesfällen zur Anzeige. — Aus Havre werden 95 Erkrankungen und 5 Todesfälle gemeldet.

London, 26. Sept. Im Gardecorps in Windsor hat am Samstag eine Meuterei stattgefunden. Die Reuter haben achtzig Sättel und Pferdegeschirr zerstört. Die Widersektionen werden auf Ueberanstrengung im Dienste zurückgeführt. Die gesammte Mannschaft ist in den Kasernen configniert.

Brüssel 26. Sept. In der innern Stadt sind 1 und in der Vorstadt Molenbeek 4 neue Cholerafälle vorgekommen.

Seiden-Damaste schwarze, weiße und farbige v. Mt. 2 35 bis Mt. 12.40 p. Met. (ca. 35 Qual.) — versendet roben- und zollfrei G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Bekanntmachungen.

**K. Amtsgericht Schorndorf.
Öffentliche Ladung.**

Folgende Personen und zwar:
1. der am 3. März 1864 zu Steinberg Dtl. Schorndorf geborene, zuletzt in Schorndorf wohnhafte Müller

Johann Gottlieb Teufel;
2. der am 14. April 1864 zu Balmannsweiler Dtl. Schorndorf geborene und zuletzt dort wohnhafte Bauer

Christian Weikel,
werden beschuldigt, als Wehrleute der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. (Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs).

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf

**Freitag den 2. Dezember 1892,
vormittags 9 Uhr,**

vor das königliche Schöffengericht Schorndorf zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Gmünd ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Schorndorf, den 24. September 1892.
H.-Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.
K u h n e.

Schorndorf.
Gottlob Kreh, Fabrikarbeiters We., jetzt verehelichte Maier in Unterurbach, bringt am nächsten

Montag den 3. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr,
im einmaligen Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
14 a 91 qm Baumwiesen im Steinwäsen,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 26. September 1892.

**Ratschreiberei.
Fritz.**

Schorndorf.
Frauenarbeitschule.

Dienstag den 4. Oktober
beginnt ein

neuer Kurs.
Anmeldungen bei den Lehrerinnen.
Stadtpfarrer. Stadtschultheiß.
Fritz.

Nächsten Monat erhalte ich von meinen Brüdern in Bologna eine Wagenladung in Fässer eingeklampte

ital. schwarze & weiße Trauben
bester Qualität.

Gest. Bestellungen hierauf setze ich gerne entgegen.
Schnaith, Stat. Endersbach. F. Hopfer.

**Evang. Arbeiterverein
Schorndorf.**

**Donnerstag, 29. Sept., abends 8 Uhr,
Erörterungsabend im Vereinslokal.**

Der Vorstand: Stadtpfr. Gros.



Die Teilnehmer am Besuch der Ulmer Gewerbe-Ausstellung wollen sich

Donnerstag Abend 8 Uhr
zu näherer Besprechung im Waldhorn einfinden.
Neues im Gewerbe-Vereins-Lokal:
Kunststickereien von Fräulein Winter, Industrielehrerin in Göppingen.
Zinnerne Gefäße.

Dr. Schott
ist zurückgekehrt.

Carl Schwandner
Schorndorf Neue Strasse

bringt sein

großes Lager
in fertigen

**Herren- &
Knaben-Kleidern**

jeder Art

in empfehlende Erinnerung.

Anfertigung nach Maß elegant & billig.

Gewerbeordnung

für das deutsche Reich

mit alphabetischem Sachregister ist zu haben in der

Buchhandlung der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

**Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.**

Nach mehrjähriger Thätigkeit in größeren Baumschulen und Obstanlagen Süd- und Norddeutschlands habe ich mich hier behufs Gründung eines eigenen

Baumschul-Geschäftes
niedergelassen und biete meine Dienste zur Anfertigung und Ausführung von Plänen für Garten- und Obstanlagen, zur Beschaffung von Obstbäumen, Beerenträuchern, Rosen, Ziergehölzern und dergl. an. — Ebenso werde ich stets bestreben sein, auf Verlangen das Beschneiden und Ueberdüngen von Obstbäumen, wie auch sonstige gartenbanliche Verrichtungen pünktlichst zu besorgen.

**Constantin Knorr,
Obstbautechniker & Landschaftsgärtner.**

Abonnements-Einladung
auf die

„Deutsche Reichs-Post.“
Central-Organ der Konservativen Süddeutschlands.

Mit dem 1. Oktober

beginnt ein neues Abonnement auf die in Stuttgart erscheinende „Deutsche Reichs-Post“ und wir bitten um alsbaldige Erneuerung desselben, damit die Zustellung des Blattes beim Quartalwechsel keine Unterbrechung zu erleiden braucht.

Wir bitten, im Hinblick auf den Ernst der Zeitlage, in welcher die auf dem Boden der christlichen Weltanschauung stehende Presse eine große Aufgabe zu erfüllen hat, in der Weiterverbreitung der „Reichs-Post“ uns kräftig unterstützen zu wollen, sei es durch persönliche Empfehlung des Blattes, sei es durch Förderung der Verbreitung von Probeblättern. Zu letzterem Zwecke ist uns die Zustellung von Adressen erwünscht.

Die „Deutsche Reichs-Post“ kostet bei jedem deutschen Postamt mit dem Postzuschlag

vierteljährlich 2 Mark 30 Pfg.,
bei unregelmäßiger Expedition und den Agenten kostet das Blatt monatlich 50 Pfg.

Expedition der „Deutschen Reichs-Post.“
Stuttgart, im September 1892.

Schorndorf.
Für die Winter-Saison

sind eingetroffen:
Süßsche Modellhüte,
elegante Façon,
in Filz Schäferhüte,
kleine runde Hüte,
hübsch aufgeputzt,
Touque
zu 2 M. 30 Pfg.,
gute Filzhüte von 1 Mark an.
Auch billige moderne Schleier empfehle bestens.

Fr. Sofie Weeber
im Carl Max Meyer'schen Hause, Marktplatz.

**Billigste & beste
Bezugsquelle**
von

Italiener Weinen
& Trauben, rot & weiss,

bei
Julius
Votteler-Lankenmann,
Import ital. Weine, Reutlingen.

Schorndorf, den 28. September 1892.
Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der schweren Krankheit unseres I. Paters

J. Ade,
sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen ihren tiefgefühlten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Wie in früheren Jahren, so erhalte ich auch diesen Herbst wieder außer einheimischem Unterländer Wein eine größere Partie

**Ingelheimer, sowie Ungsteiner
Rot- und Weißweine.**

Von der Frühlese kommt Wein bis Anfang Oktober. Bessere Qualitäten treffen jedoch erst später ein, und können Bestellungen gemacht werden bei

Ludwig Pepler.

**Medicinal-Desser-
und Trink-Weine.**

| | | | |
|---------------------------------------|-------|------------------------------|-------|
| 1/1 Flasche mit Glas | M. S. | 1/1 Flasche mit Glas | M. S. |
| Italienische Rotweine: | | Malaga (braun u. rotgold.) | 2 22 |
| Vino da Pasto | 1 | Dry Madeira | 2 25 |
| Barletta superiore | 1 15 | Rüster Ausbruch (ung. Süßw.) | 1 50 |
| Smyrner Süßweine (Erlauf für Solayer) | 2 | Zofener Ausbruch 75 S. M. 1. | 1 57 |
| Orbeaux (echt franz. Rotw.) | 1 50 | Gimmelding. (Rätz. Weißw.) | 90 |
| Öfener (echt ungar. Rotwein) | 1 25 | Ungsteiner | 15 |
| Erlauer | 1 50 | Deidesheimer | 1 20 |
| Carlowitzer | 1 75 | Forster Traminer | 1 64 |
| Elßässer Rotwein | 85 | Forster Auslese | 1 50 |
| Mariala & Keres (Cherry) | 2 25 | Hiersteiner | 2 |
| | | Rüdesheimer | 2 50 |
| | | Champagner Martz Reist | 3 |

Carl Horn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork, Stanoil-Kapsel und Glasfegel tragen, nur dies bietet Garantie für Rechtheit.

Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger.
Niederlagen auf Plätzen, wo noch nicht vertreten, gesucht.

Goldene Medaille
Halle 1891.

**Kathreiner's
Malz-Kaffee**
Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke

Patentirtes
Fabrikations-Verfahren.

Vorzüglichster
Zusatz und Ersatz
für Bohnenkaffee.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,
Wien-Basel-Mailand-Dijon,
Filialen in Berlin und Paris.

**Rechnungs-, Tagbuch- & Rapiat-Tabellen,
sowie Zahlungsverzeichnisse**
empfiehlt die

C. W. MAYER'sche Buchdruckerei.

Aufträge
auf neue, selbst gekelterte
Pfälzer Weiss- & Rotweine,
sowie
Elässer Weißweine
nimmt entgegen
Jg. Dessauer, Weinhandlung,
Stuttgart, Hohestr. 10.

Miet-Verträge

sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdr.

Heute Mittwoch frische
Leberwürste
bei
Metzger Reiss.

**Dresch-
maschine,**
Gewinn der landw. Lotterie, hat
im Auftrag zu verkaufen
Theophil Veil,
mechan. Werkstätte.

Haubersbronn.
Einen bei der Lotterie des land-
wirtschafil. Vereins gewonnenen
**Kartoffel-
Säufelpflug**
verkauft
Wilhelm Gild.

Einen eisernen
Heurechen,
Gewinn d. landw. Lotterie, verkauft
Cassier Schwarz.

Ein Handwägelchen,
Gewinn der landwirtsch. Lotterie,
ist dem Verkauf ausgesetzt und
steht bei Restaurateur Löbke zur
Ansicht.

Winterfaatweizen,
(Dividentenweizen) bloß 40 Pfund
zu einem halben Morgen berechnet,
Halm 2 Mtr. hoch, Mehren unüber-
troffen hat zu verkaufen.
Stauffert, Wäcker, Obernkoch.

Schöne Akerbohnen
kauft fortwährend
B. Birkel neue Straße.

Von heute ab
setze ich von mei-
nem prämierten
Mutterschwein
die Jungen zum
Verkauf aus.
Bäcker Dipping.

Cement - Röhren

Pferde-, Vieh-, Schweins- & Brunnenröhren, Wassersteine, Röhren, Cementböden,
Boden-Plättchen, sowie Betonierungs- Arbeiten jeder Art empfehlen.
Krutina & Möhle, Untertürkheim, bei Stuttgart.

Zu unserer am Samstag den 1. Oktober
in der Krone stattfindenden
Hochzeits-Feier
laden wir Freunde und Bekannte höflichst ein.
Hermann Distel, Rosalie Mächtlein.

Chocolade- & Cacao-Pulver

von **C. D. Moser & Cie, Stuttgart,**
" **Gebrüder Waldbauer,**
" **Gebrüder Stollwerk, Köln,**
" **Ph. Suchard, Neuchâtel,**
" **Compagnie Française,**
" **van Houten's Cacaopulver**
Chocolat-Ménier, Paris
empfehlen höflichst
Carl Schäfer, Conditior.

Alle Anzeigen für hiesige
und auswärtige
Zeitungen

werden in der Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Stuttgart
jetzt Königsstr. 33, Erster Stock, Ecke der Neuen Brücke
zur pünktlichen Weiterbeförderung angenommen und lediglich
zu Originaltarifpreisen, also ohne jeden Aufschlag für
Porto u. berechnet. Außerdem tritt bei größeren Aufträgen
höchste Rabattgewährung ein. Inserentstarife, Kostenüber-
schläge u. gratis und franco.

Ankündigungen aller Art

sobald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen, über-
gibt man zur Bejorgung am besten der bekannten Annoncen-Expedition
von **Saatenstein & Vogler N.G.,** welche dieselben sofort ohne jede
Umrechnung von Porto und Spesen für Vervielfältigung u. an die betr.
Zeitungen weiterbefördert und nur die Originalpreise der Zeitungen
in Rechnung stellt. Gewissenhafter Rat bei Auswahl der geeignetsten
Blätter. Streng reelle Bedienung.
Die Geschäftsstelle der Firma **Saatenstein & Vogler N. G.**
findet sich in **Stuttgart, Königsstraße. 11** Stock, Telefon No. 1156.

Auf Martini gesucht:
Ein kräftiges
Mädchen,
in Haus- und Gartengeschäften be-
wandert, gegen guten Lohn.
Wo? sagt die Redaktion.

Mastrindfleisch
per Pf. 50 - empfiehlt fortwährend
Soaßnleber, Wegger.
Oberberken.
Schöne: **Wannhäuser** u. d. d.
Saat-Dinkel
hat zu verkaufen
W. Weinhardt.

Einen 15 Ar großen
Weinberg
verkauft samt Ertrag billigt im
Auftrag
Herm. Hilt.
Borgemerkt sind auch verschiedene
**Geschäfts-
& Privathäuser,**
günstigste Lage, hier und auswärts
bei Obigem.

Eine Partie
alte Fenster
hat zu verkaufen
Gansser, Glaser.

Ein 700 Ltr. haltendes
Oval-Fass
einmal gebraucht, hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Red.

Ein bereits noch neues
Fass,
350 Ltr. haltend, hat zu verkaufen
zu ertragen bei der Red.

Ein Fass,
1 Eimer haltend ist zu verkaufen
neben dem Hölze
Vorstadt 1 Treppe.
Ein fast noch neues
Fässchen
mit 154 Ltr. hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.
A i c h e n b a c h o f.

Eine Partie eichene
Fassdauben
und Bodenbienen 1-2 Mtr. lang
hat zu verkaufen.
J. Reiser.

II. II. Zur Eintreibung rück-
ständiger Forderungen u.
empfehlen sich bei rascher und billi-
ger Bedienung
Herm. Hilt.

II. II. Vermittlung von Geld auf
Informativ-Scheine, besorgt
prompt und billig
Herm. Hilt.

II. II. Verwendung von Gelber
gegen doppelte Gütersicher-
heit hat stets
Herm. Hilt.

II. II. Güterzieher werden bil-
ligst umgesetzt von
Herm. Hilt,
im Hause des H. Hofmayer Seybold.

Spazierstöcke
in schönster Auswahl empfiehlt
Dreher, Benz, Vorstadt.



erschient Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 1 M. 15 S., durch die Post bezogen 1 M. 35 S.
Überamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.
Das Ganze vierteljährlich 66 M.
Inserionspreis:
vierpolige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
Aufgabe 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Für das IV. Quartal 1892 können auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
mit den wöchentlichen Beilagen.
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlahpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post
zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifel-
loser Wirkung.
Von 1. Oktober ab wird das Unterhaltungsblatt und der Jugendfreund mit der
Sonntags-Nummer zugleich ausgegeben, erscheint somit der Schorndorfer Anzeiger 4 mal
in der Woche.

Amtliches.
Oberamt Schorndorf.

Es ist die Bahnterminung gemacht worden,
daß die Bestimmungen der Ministerial-Ver-
fügung von 16. Sept. 1888, betr. die Beleuch-
tung der Fuhrwerke bei Nacht, häufig nicht
eingehalten werden. Man sieht sich deshalb
veranlaßt, für Nachstehendem diese Bestimmung-
en wiederholt zur öffentlichen Kenntnis zu
bringen.
Verfügung des Ministeriums des Innern,
betreffend die Beleuchtung der Fuhrwerke
bei Nacht.
Vom 16. September 1888.

Auf Grund des § 366 Ziff. 10 des Straf-
gesetzbuchs für das deutsche Reich und des Art.
51 des Gesetzes vom 27. Dezember 1871, be-
treffend Aenderungen des Polizeistrafrechts bei
Einführung des Strafgesetzbuchs für das deut-
sche Reich, Reg.-Blatt S. 391, wird mit höch-
ster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät
Nachstehendes verfügt:
§ 1. Zur Nachtzeit d. h. vom Eintritt der
Dunkelheit des Abends bis zum Beginn der
Morgendämmerung muß, wenn die Nacht nicht
vollständig mondhell ist, jedes auf öffentlicher
Straße sich befindende Fuhrwerk mit Ausnahme
der mit Geläute oder Schelle fahrenden Schlit-
ten und bloßer Handfuhrwerke vorchriftsmäßig
beleuchtet werden.

Singfährlich der Fahrräder (Velocipede)
sind die bezüglichlichen besonderen Vorschriften
maßgebend (zu vergl. Verfügung vom heutigen
Tage, betreffend den Radverkehr, Reg.-Bl. S.
319.)
§ 2. Als öffentliche Straßen im Sinne
des § 1 der gegenwärtigen Verfügung gelten
die sämtlichen Staatsstraßen und dem Nachbar-
schaftsverkehr dienenden Straßen und Wege,
sowie die innerhalb der Ortsgrenzen befindlichen
Straßen und öffentlichen Plätze, dagegen nicht
bloß Feld- und Holzfuhrwege (§. 4.)
§ 3. Die Beleuchtung hat zu geschehen:
1) bei Fuhrwerken, welche vorzugsweise zur
Personenbeförderung bestimmt sind, durch

eine oben am Verdeck in zweckentsprechen-
der Weise angebrachte Laterne oder durch
zwei Laternen, welche an den Seiten so-
weit wie möglich nach vorn anzubringen
sind.
2) bei anderen Fuhrwerken durch eine in der
Mitte der Vorderseite des Fuhrwerks, wo
dies aber vermöge der Beschaffenheit oder
der Ladung des Fuhrwerks nicht aus-
führbar ist, durch eine an den Zugtieren
der Deichsel oder einer sonst geeigneten
Stelle u. in der Weise anzubringende
Laterne, daß das Licht derselben möglichst
ungehindert nach vorn fällt.
Die Laternen müssen in gutem Zustand
und mit hell leuchtendem Licht versehen sein.
Stuttgart, den 16. September 1888.
S h m i d.

Verfügung des Ministeriums des Innern,
**betreffend den Radfahr- (Velociped-)
Verkehr.**

Vom 16. September 1888.

Auf Grund des §. 366 Ziffer 2, 3 und 10
des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich
und des Art. 51 des Gesetzes vom 27. Dezem-
ber 1871, betreffend Aenderungen des Polizei-
strafrechts bei Einführung des Strafgesetzbuchs
für das Deutsche Reich, wird hinsichtlich des
Radfahr- (Velociped-) Verkehrs auf öffentlichen
Wegen, Straßen und Plätzen Nachstehendes
verfügt:
§ 1. Das Fahren mit Velocipeden ist
nur auf Fahrwegen gestattet. Nebenwege (Trot-
toirs) Karretn und Fußwege dürfen nicht be-
fahren werden.
§ 2. Jeder Radfahrer ist zur gehörigen
Vorsicht in der Leitung seines Fahrzeugs ver-
pflichtet.
§ 3. Jeder Radfahrer hat die rechte Seite der
Fahrbahn einzuhalten und entgegenkommenden
Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Viehtrans-
porten u. dergl. rechtzeitig und genügend nach
rechts auszuweichen oder, falls dies die Umstände
oder die Dichtigkeit nicht gestatten, solange an-

zuhalten, bis die Bahn frei ist. Letzteres hat
insb. sondere zu geschehen beim Zusammentreffen
mit marschierenden Militärabteilungen, öffent-
lichen Aufzügen, Viehzügen und dergl.
Das Vorbeifahren an eingeholten Fuhr-
werken, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten
u. dergl. hat auf der linken Seite zu erfolgen.
An entgegenkommenden und eingeholten
Fuhrwerken u. darf nur mit mäßiger Fahrge-
schwindigkeit in angemessener Entfernung und
von mehreren Radfahrern nur hinter einander
in einfacher Reihe vorbeigefahren werden. Eben-
so ist an Straßenwendungen und Straßentren-
nungen, sowie wenn Menschen auf der Fahrbahn
dem Radfahrer nahekommen, so langsam zu
fahren, daß das Fahrzeug nötigen Falles auf
der Stelle zum Anhalten gebracht werden kann.
Scheut ein Pferd bei dem Zusammentreffen
mit dem Velociped, so hat der Radfahrer so-
fort anzuhalten.

Das Weisfahren auf öffentlichen Wegen,
Straßen und Plätzen, das Umkreisen von Fuhr-
werken und ähnliche Bewegungen, welche ge-
eignet sind, den Verkehr zu stören oder Pferde
scheu zu machen, sind verboten.
§ 3. Jedes in Fahrt befindliche Veloci-
ped muß mit einer leicht zu handhabenden,
hellleuchtenden Signalglocke und zur Nachtzeit
(§ 1 der Verfügung vom heutigen Tage, be-
treffend die Beleuchtung der Fuhrwerke bei
Nacht, Reg.-Bl. S. 317) mit einer hellleuch-
tenden Laterne versehen sein.

§ 4. Der Radfahrer hat die von ihm
eingeholten und zur Nachtzeit auch die ihm be-
gegneten Fußgänger, Fuhrwerke, Reiter, Rad-
fahrer, Viehtransporte und dergl. durch laute
Glockensignale und, wenn diese unwirksam
bleiben, durch lautes Anrufen auf seine An-
näherung rechtzeitig aufmerksam zu machen.
Auch an Straßenwendungen und Straßentren-
nungen ist rechtzeitig ein Glockensignal ab-
zugeben.
§ 5. Die Führer von Fuhrwerken, die
Posten ausgenommen, und ebenso Reiter, Be-
gleiter von Viehtransporten und dergl. haben
entgegenkommenden oder sie einholenden Rad-
fahrern erforderlichen Falls aus ihrerseits